

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

Mittwoch den 2. September 1874.

(399—1) **Erkenntnis.** Nr. 8096.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbgericht in Laibach über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt:

Der Inhalt des in der am 26. August l. J. herausgegebenen, vom 27. August d. M. datierten Nummer 194, Jahrgang VII, der in Laibach periodisch in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ auf der ersten Blattseite abgedruckten, mit „Zopet nesrečni kmetji“ betitelten, mit den Worten „Iz loške doline na Notranjskem se nam piše“ beginnenden, und mit „katera bi duhove le še bolj razburila“ endenden Leitartikels, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G., daher gemäß dem § 8 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 7 R. G. Bl., die von der k. k. Staatsanwaltschaft durch die Sicherheitsbehörde veranlaßte Beschlagnahme der Nummer 194, Jahrgang VII, der politischen Zeitschrift „Slovenski narod“ bestätigt und bei eingeleitetem objectiven Strafverfahren nach Artikel V des Gesetzes vom 15ten Oktober 1868, R. G. Bl. Nr. 142 das Verbot

der Weiterverbreitung dieser Nummer ausgesprochen sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare und die Zerstörung des betreffenden versiegelten Sages nach den §§ 36 und 37 des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., angeordnet wird.

Laibach, am 31. August 1874.

(397—1) Nr. 31.

## Notarstellen.

Zur Besetzung der Notarstellen in Landstraß, Großlaschitz, Möttling, Treffen und Ratschach eventuell für die durch deren Besetzung etwa vacant werdenden anderen Posten im Notariatskammer Sprengel Krain wird hiemit der Concurß ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre gehörig belegten und mit der Qualifikationstabelle versehenen Gesuche bis 15. September 1874

hierher einzubringen.

Laibach, am 15. August 1874.

K. k. Notariatskammer für Krain.

(401—1) Nr. 7442.

## Lehrerstelle.

Eine Lehrerstelle an der vierklassigen Volksschule zu Wippach mit 400 fl. Gehalt ist zu besetzen. Gesuche sind

bis 25. September l. J.

bei dem k. k. Bezirksschulrathe Adelsberg einzubringen.

Adelsberg, am 30. August 1874.

(398—1) Nr. 413.

## Oberlehrerstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich ist die Oberlehrerstelle mit einem Jahresgehalt von 500 fl. und der gesetzlichen Funktionszulage sammt Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber haben ihre gehörig documentierten Competenzgesuche längstens

bis 5. Oktober l. J.

bei dem verstärkten Ortsschulrathe St. Veit zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrathe Pittai, am 25ten August 1874.

Der Vorsitzende:  
Schönwetter.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 199.

(2010—1) Nr. 6406.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Urbančič von Watsch H.-Nr. 85 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 499 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

27. Oktober

und die dritte auf den

27. November 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Juli 1874.

(1982—1) Nr. 3257.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Janach die exec. Versteigerung der der Johanna Bergant von Preboje gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein Urb.-Nr. B. 7., I. Abtheilung vorkommenden Reusenrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten August 1874.

(1834—3) Nr. 9388.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Dezember 1872, Z. 20862, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der der Maria und dem Anton Dezman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 53 ad Tuffstein, welche dritte exec. Feilbietung mit dem Bescheide vom 15. März, 1873, Zahl 4153, sistiert wurde, peto. 112 fl. 86 1/2 kr., resp. des Restes c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

9. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1874.

(1876—2) Nr. 2384.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Franz Kovac von Laas gegen Matthäus Sterle von Pölland die Reassumierung der mit Bescheide vom 17. Februar 1872, Z. 685, einstweilen sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 112, Rectf.-Nr. 103 ad Grundbuch Schneeberg bewilligt und die Vornahme auf den

17. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Juni 1874.

(1842—3) Nr. 12318.

## Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob und Josef Grat von Oberkafel gehörigen, gerichtlich auf 1756 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Kaltenbrunn, welche mit Bescheid vom 18ten März 1874, Z. 4473, sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 151 fl. 41 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1878—2) Nr. 1139.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Wodic von Neudorf die Relicitation der von der Margaretha Belaj von Belaje laut Licitationsprotokolle vom 16. Juni 1869, Z. 3080, um den Meistbot per 806 fl. erstandenen, vormalig dem Johann Hiti gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 252/246, Rectf.-Nr. 464 ad Grundbuch Radlitz, Hans-Nr. 1 zu Belaje bewilligt und die Vornahme auf den

18. September 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juli 1874.

(1840—2) Nr. 12541.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Jakob Borinc von Oberkafel gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Lustthal Urb.-Nr. 26/a—b, Rectf.-Nr. 26/a—b, fol. 52, welche mit Bescheid vom 5. Dezember 1873, Z. 19383, sistiert wurde, im Reassumierungswege peto. 133 fl. 66 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

12. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.